



Das Lettner-Positiv im Westchor des Doms zu Münster, Orgelbau Rohlf, op. 176 / Bj. 2009

Manual, C/D - c³

1 Gedackt 8'	Eichenholz, weitgehend alt
2 Salicional 8' discant	52% Zinn, ab c'
3 Holzprincipal 4'	Eichenholz, offen, weitgehend alt
4 Rohrflöte 4'	97% Blei, C-h° gedeckt, ab c' mit Röhrchen
5 Nasard 2 2/3'	97% Blei, C-h° gedeckt mit Röhrchen, ab c' offen
6 Octave 2'	52% Zinn
7 Trompetenregal 8'	Becher 52% Zinn Bleiköpfe im Holzblock, Messingkehlen, gehämmertes Zungenmessing



Alle Register sind zwischen h° / c' geteilt.

Das Orgelgehäuse, zwei Holzregister und die Manualklavatur stammen aus der Erbauungszeit im 17. Jhd. Über den Erbauer des Instruments ist nichts bekannt.

Das Positiv ist ringsherum mit (Gitter-)Füllungen verschlossen und besitzt keine Prospekt Pfeifen. Für eine bessere Klangabstrahlung kann eine Gehäusefüllung auf der dem Spieler abgewandten Seite geöffnet werden.

Nach mehrfachen Umbauten des Instruments in der Vergangenheit wurde jetzt für das Pfeifenwerk angemessener Platz mit guter Zugänglichkeit für Stimm- und Pflegearbeiten geschaffen. Die Spielmechanik führt von den kurzen Tasten und Stechern über ein Wellenbrett für alle Töne zu den Ventilen in der Windlade. Ein liegender Keilbalg und das Gebläse sind unterhalb der Windlade im Gehäuse integriert.

Temperatur nach	C	0	Cs	92,5	D	194	Ds	295,5	E	392,5	F	498,5
Andreas Werckmeister:	Fs	591	G	697	Gs	794	A	891	B	997	H	1094

Winddruck 54 mm WS

Einweihung am 22. September 2009